



German Television



SÜDWESTRUNDFUNK

Anstalt des öffentlichen Rechts
HA Chefredaktion Content
Abteilung **Inland**
Redaktion **REPORT MAINZ**

Am Fort Gonsenheim 139
55122 Mainz

Telefon: 06131 / 9293-0
Durchwahl: 06131 / 9293-3351/2
Telefax: 06131 / 9293-3050

4. September 2018

Telefax bitte sofort weiterleiten!

Presseinformation

ACHTUNG BITTE SPERRFRIST BEACHTEN

05. September 2018, 5:00 Uhr

REPORT MAINZ, 4. September 2018, um 21.45 Uhr im Ersten

Organisator der umstrittenen Demonstrationen in Chemnitz, Martin Kohlmann, hat 2014 Integrationsverein für Migranten mitgegründet

Der Verein erhielt öffentliche Mittel von der Stadt Chemnitz, dem Land Sachsen und dem Bund

Mainz. Der Organisator der Demonstrationen des rechtspopulistischen Bündnisses Pro Chemnitz, Martin Kohlmann, hat im Jahr 2014 gemeinsam mit Mitstreitern einen Integrationsverein mitgegründet, den „Kulturverein Tolstoi e.V.“. Dies geht aus Unterlagen am Amtsgericht Chemnitz hervor, die REPORT MAINZ vorliegen.

Ziel des Vereins ist laut Gründungsunterlagen die „Förderung der Völkerverständigung“. Der Verein bietet laut Eigendarstellung Unterstützung von Flüchtlingen, Sprachkurse und rechtliche Beratung von Migranten an. Zielgruppe sind vor allem russischsprachige Migranten.

Der Verein erhielt nach Recherchen von REPORT MAINZ für verschiedene Projekte Fördermittel von der Stadt Chemnitz, dem Land Sachsen und dem Bund. So wurde im

vergangenen Jahr eine vom Verein organisierte Dialogveranstaltung zwischen Migranten und der Politik mit Mitteln der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. An dieser Veranstaltung nahmen ein Vertreter der AfD und Martin Kohlmann teil.

Sowohl der „Kulturverein Tolstoi e.V.“ als auch Martin Kohlmann selbst teilen auf REPORT MAINZ-Anfrage mit, dass Kohlmann als Anwalt für den Verein beratend tätig, aber nicht Mitglied sei. Aus den Vereinsunterlagen am Amtsgericht Chemnitz geht Kohlmann jedoch als eines von sieben stimmberechtigten Gründungsmitgliedern hervor. Er wurde auf der Gründungsversammlung zum Schriftführer des Vereins gewählt. In der mit dem Verein verbundenen Zeitschrift „Berliner Telegraph“ wurde er bis 2016 als Leiter der Rechtsabteilung geführt. Die Vereinsadresse war lange Zeit identisch mit der Kanzleianschrift von Martin Kohlmann.

Martin Kohlmann ist Mitgründer der Gruppierung „Pro Chemnitz“, die seit Montag in Chemnitz Demonstrationen gegen die Flüchtlingspolitik der Bundesregierung organisiert. Zu den Attacken auf Migranten in Chemnitz sagte Kohlmann auf einer Rede am 27.08.:

„Das, was gestern Nachmittag hier passiert ist, das war keine Selbstjustiz. Das war Selbstverteidigung. Und diese Selbstverteidigung ist erlaubt, richtig und notwendig.“

Gleichzeitig vertritt er nach Recherchen von REPORT MAINZ als Anwalt zahlreiche Asylbewerber, vor allem aus der ehemaligen Sowjetunion, aber auch aus Afghanistan. Im Interview mit REPORT MAINZ sagte Martin Kohlmann hierzu:

„Ich vertrete sogar sehr viele Asylbewerber. Viele davon auch gerne. Mit einem tschetschenischen Freiheitskämpfer, der für seine Heimat sein Leben riskiert hat, verbindet mich wesentlich mehr als mit einem deutschen Linken, der seine Heimat hasst.“

Mehrere Beratungsstellen für Flüchtlinge, darunter die Caritas Friedland und der Sächsische Flüchtlingsrat, schildern REPORT MAINZ, dass der Vorsitzende des „Kulturvereins Tolstoi“ Aleksandr Boyko für die anwaltliche Tätigkeit Martin Kohlmanns eine zentrale Rolle spiele. Für die Mandanten sei er Hauptansprechpartner und vermittele offenbar Asylbewerber an den Chemnitzer Anwalt.

Cem Özdemir, ehemaliger Parteivorsitzender von Bündnis 90 / Die Grünen, nahm am Rande der Chemnitzer Demonstration „Herz statt Hetze“ zu den REPORT MAINZ-Recherchen zu Martin Kohlmann und dem von ihm mitgegründeten Verein Stellung:

„Mit dem hat ein Demokrat nicht nur nichts zu tun, sondern da gehört kein Cent öffentliche Mittel hin. Deshalb muss das nachgeprüft werden und gegebenenfalls müssen Konsequenzen daraus gezogen werden.“

Weitere exklusive Informationen finden Sie auf unserer Internet-Seite

<http://x.swr.de/s/wxw>

Zitate gegen Quellenangabe frei

Bei Rückfragen rufen Sie bitte in der Redaktion REPORT MAINZ an

**unter: 06131/929 3 3351/2
oder bei einem der Autoren:
Ulrich Neumann oder Heiner Hoffmann unter: 06131 929-33354 bzw. -33356**
